



„Steckaktion“ vor dem Briefkasten des Rathauses mit (v.l.) Hans-Joachim Tischer, Michi Schmitt, Professor Dr. Jürgen Distler, Ralf Jung-König, Hans Ohl und Klaus Roth sowie Cathrin Müller und Kurt Langschied aus Holzheim.

Über 2300 Unterschriften gegen Südumgehung

Der Verein „Keine Südumgehung Limburg“ hat seine Unterschriftenlisten im Rathaus abgegeben.

Limburg. Über 2300 Unterschriften haben sie zusammen. Eine „feierliche“ Übergabe im Rathaus kam allerdings nicht zustande. Der Verein „Keine Südumgehung Limburg“ hat sich dadurch nicht bremsen lassen. Nachdem die Vertreter feststellten, dass der Briefkasten vor dem Rathaus einfach zu klein war,

um all die Listen mit Unterschriften zu fassen, ging es zur Abgabe eben rein in die Stadtverwaltung.

„Wir sammeln weiter“ machte Vorsitzender Ralf Jung-König deutlich. Und er räumte auch ein, dass sein Verein die erhöhte politische Aufmerksamkeit vor der Bürgermeisterwahl nutzt, um das Thema Südumgehung hoch zu halten. Wie bereits in unserer Ausgabe vom Mittwoch berichtet, fordert der Verein die Stadt dazu auf, ihre Planungen für das Straßenprojekt neu aus-

zurichten. Die Begrenzung auf die Varianten 1 und 1a mache keinen Sinn, die angestrebte Entlastung in der Diezer Straße werde nicht erreicht, stattdessen würden mit einer Südumgehung bestehende Schulen und Sportstätten gefährdet, Bauland für Straßen verbraucht, Naherholungsgebiete zerstört und Wohngebiete mit Lärm belastet. Zudem werde durch die geplante neue Verkehrsverbindung, die das Aartal quasi mit der Autobahn verbinde, weiterer Verkehr angezogen. *jl*